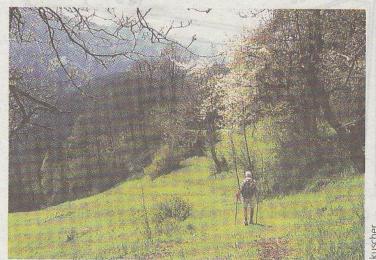


Karawanken-Frühling: Das ist die pure Labsal

Höfewanderung über Bad Eisenkappel bis auf die Oistra. Zwei Varianten bieten sich an.

Durch den Karawanken-Frühling zu wandern ist von ganz besonderem Zauber. Da und dort Narzissenwiesen. Morcheln vielleicht am Wegrand und die ersten Orchideen. Die Oistra (1577 m) östlich von Bad Eisenkappel (865 m) aufragend, ist ein hervorra-

gendes Frühjahrsziel. nicht nur einen schönen Aussichtsgipfel bietet, sondern vor allem über weite Strecken ungemein abwechslungsreiche Hofwanderung. Start ist direkt in Eisenkappel bei der Wallfahrtskirche Maria Dorn oder an der Kir-



Von Gehöft zu Gehöft mitten im Karawanken-Frühling zu wandern, wie hier beim Koschnigkreuz, ist pure Labsal.

che vorbei ein Stück bergwärts beim »Berghof Brunner«. In der Kehre unter dem Hotel weist ein Schild den Weg 8a zum Gehöft Teutschmann. Nun verlangt der Wegverlauf erhöhte Aufmerksamkeit. Am Waldrand über dem Gehöft bei einem großen Wassertank setzt sich der Weg als schmaler Steig, leicht verblassend markiert, bis zum Preverniksattel (1171 m) fort. Schon ist der etwas schroffe Oistragipfel sichtbar. Aber es zieht sich noch In insgesamt drei Stunden sollte der Gipfel geschafft sein.

Wer den Abstieg als größere Runde gestalten will, überschreitet den Gipfel in östlicher Richtung und peilt über die Wögeltratte das alte Gehöft Wögel an den Südhängen an. Von hier geht es auf der Via Alpina Nr. 603 über dem Lobniggraben in Richtung Westen zurück nach Eisenkappel. Mit fünf Stunden Gehzeit insgesamt ist zu rechnen.

Etwas kürzer ist die Variante. den Gipfel nicht zu überschreiten, sondern zurück zum Preverniksattel zu wandern. Ab hier nach Süden zum Gehöft Mikei absteigen. Und nun weiter bergab bis zur Via Alpina und auf dieser westwärts talaus. Bald schon zweigt nach rechts, kurz leicht ansteigend, der Weg 8B ab. Dieser führt durch prächtigste Wiesen- und Streuobstlandschaft zurück zum Ausgangspunkt beim

Berghof Brunner.